

Segelferien - auch für Landratten

(djd). Der Traum von Freiheit und Abenteuer auf dem Wasser muss kein Traum bleiben. Denn Urlaub auf der Segelyacht ist heute bezahlbar - und boomt auch bei Familien mit Kindern, Paaren oder Freunden. Kein Wunder, denn wenn das Boot Kurs auf die offene See nimmt oder in der mondbeschiedenen Einsamkeit einer Bucht vor La Gomera ankert, rückt der triste Alltag in weite Ferne. Fast alle, die einmal das Gefühl auf See erlebt haben, kommen wieder. "Etwa 50 Prozent unserer Gäste sind Wiederholer", berichtet Bruno Peters, Geschäftsführer von Windbeutel Reisen (www.windbeutel-reisen.de). Das Unternehmen, das Segeltörns weltweit anbietet, freut sich über steigende Nachfrage. Mitfahren können auch "Leichtmatrosen" ohne Segelausbildung. Erfahrene Skipper zeigen ihnen die wichtigsten Seemannsknoten, erklären, wie die Winsch funktioniert und welche Handgriffe bei Wende oder Halse sitzen müssen. Gänzlich Unerfahrenen empfiehlt Peters einen Törn im Mittelmeer. Im Atlantik, etwa bei den Kanaren, "kann es auch mal ganz schön kacheln", so Peters. Doch auch beim Ritt über drei bis vier Meter hohe Wellen sind die Gäste mit Schwimmweste, angeleint mit Karabinerhaken und mit einem erfahrenen Skipper am Ruder in Sicherheit. Das Essen aus der Pantry und das "Hafenbier" vor dem Anlegen schmecken nach dem Abenteuer jedenfalls umso besser. Und bis zum nächsten Törn gibt es daheim viel zu erzählen ...



Urlaub auf einer Segelyacht: Abenteuer - und Entspannung pur. Foto: djd/Windbeutel Reisen GmbH